

Regionaler Wertschöpfungsbeitrag der Baden-Badener Galopprennen beläuft sich auf 30 Mio. € jährlich

Dass die Galopprennen in Baden-Baden von großer ökonomischer Bedeutung - weit über den Stadtkreis Baden-Baden hinaus - sind, wird von einschlägigen Turfexperten schon lange vermutet. Am 16. Mai 2003 ist nun eine an der Universität Karlsruhe verfasste Dissertation veröffentlicht worden, welche diese Vermutung wissenschaftlich untermauert und mit aufschlussreichen Fakten belegt. Diese Arbeit, die unter der Betreuung von Prof. Rolf H. Funck am Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung (IWW) der Universität Karlsruhe entstanden ist, entstammt dem Forschungsgebiet der Sportökonomie, einer wirtschaftswissenschaftlichen Subdisziplin, die sich seit Ende der 80er Jahre mit den ökonomischen Aspekten des modernen Sports beschäftigt.

„Die Internationalen Galopprennen tragen mit etwa 30 Mio. € zur regionalen Wertschöpfung der TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) bei“, so Dennis Fanelsa, der Autor der Untersuchung. Bezogen auf die gesamte Bruttowertschöpfung der TRK entfällt auf die Turfmeetings damit ein Anteil von etwa 0,1%. Dabei sei zu bedenken, dass die durch die Rennen ausgelösten Zahlungsströme zum überwiegenden Teil in einem alljährlichen Zeitraum von weniger als 20 Tagen anfallen. Auch die betroffenen Gemeinden der TechnologieRegion partizipieren über kommunale Steuermehreinnahmen unmittelbar an den Turfmeetings.

Die Untersuchung zeigt weiterhin detailliert auf, dass von den Galopprennen auch maßgebliche imagefördernde Effekte ausgehen: Anhand einer ausführlichen mündlichen Befragung der wichtigsten Baden-Badener Unternehmens wird in der Studie nachgewiesen, dass die Turfevents - gemeinsam mit dem Festspielhaus - als bedeutendster überregionaler Imageträger Baden-Badens einzustufen sind. „Die Ergebnisse der Arbeit zeigen auf, dass die Imagepotenziale der Galopprennen hinsichtlich der gezielten Standortförderung der Technologie-Region noch längst nicht ausgeschöpft sind“, sagt Fanelsa, der Consultant bei der renommierten Düsseldorfer Unternehmensberatung Droege & Comp. ist. Mit der Aufnahme des Hippodroms in den Veranstaltungszirkel der World Series und dem damit verbundenen internationalen Renommeezuwachs hat sich die Imagewirkung der Galopprennen zweifelsohne beträchtlich erhöht.

Die Arbeit enthält ferner konkrete Vorschläge zur Konsolidierung und Weiterentwicklung der Baden-Badener Turfmeetings, welche die Sicherung und Stärkung des regionalen Wirt-

schaftsfaktors „Internationale Galopprennen“ intendieren. Dabei sind insbesondere langfristige Strategien zu entwickeln, die eine graduelle Reduzierung der einseitigen Abhängigkeit von den Totalisatoreinnahmen anstreben. Die Maßstäbe setzen hier die ausländischen Top-Rennbahnen in Paris, Tokio oder Hongkong, die in ihre modernen Tribünenkomplexe u.a. Firmen-Logen und abwechslungsreiche Gastronomieangebote integriert haben. Ein entsprechendes Konzept sollte weiterhin darauf abzielen, in weitaus größerem Maße als bisher den Event- und gesellschaftlichen „Come Together“-Charakter der Baden-Badener Galopprennen zu betonen.

Über den Autor:

Dennis Fanelsa ist als Sohn des erfolgreichen Bremer Trainers Hubertus Fanelsa mit dem Galopprennsport seit frühester Kindheit eng verbunden. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre in Bremen, Kiel und Stellenbosch (Südafrika) promovierte Dennis Fanelsa mit der regionalwirtschaftlichen Untersuchung der Baden-Badener Galopprennen an der Universität Karlsruhe. Seit Januar 2002 ist Dennis Fanelsa Consultant bei der internationalen Unternehmensberatung Droege & Comp. in Düsseldorf, die nach Honorarvolumen zu den Top 10 Unternehmensberatungen in Deutschland zählt.

Die ausführliche ökonomische Untersuchung der Turfmeetings ist als Band 14 in den Karlsruher Beiträgen zur wirtschaftspolitischen Forschung erschienen und kann unter den folgenden Eckdaten in jeder Buchhandlung bezogen werden:

Dennis Fanelsa

Regionalwirtschaftliche Effekte sportlicher Großveranstaltungen

Die Internationalen Galopprennen Baden-Baden

(ISBN: 3-8329-0167-1)